

Ausführlicher Unterrichtsentwurf

Gliederung:

1. Allgemeine Angaben (1 Seite)
2. Lernausgangslage (etwa 1 Seite)
3. Sachanalyse (etwa 1 Seite)
4. Didaktische Überlegungen (etwa 1 Seite)
5. Methodische Begründungen (etwa 1 Seite)
6. Geplanter Stundenverlauf (1 Seite)
7. Geplantes Tafelbild
8. Kommentierter Sitzplan } (1 Seite)
9. Anlagen
10. Literatur
-
11. Analyse und Reflexion des Stundenverlaufs (etwa 1 Seite)

1. Allgemeine Angaben

Datum:
Uhrzeit:
Name:
Schule:
Schulleiter/in:
Mentor/in:

Klasse/Lerngruppe:
Fach:

Thema der Stunde:

Ziel der Stunde:

Thema der Unterrichtseinheit:

Reihenfolge der Stundenthemen:

1. Stunde:
2. Stunde:
- 3. Stunde: xxx**
4. Stunde:
-

2. Lernausgangslage („Wer?“)

- **Beschreibung der anthropologischen und soziokulturellen Lernvoraussetzungen der Klasse**
- **Nur die für die Planung der aktuellen Unterrichtsstunde relevanten Aspekte beschreiben**
- **Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Lernvoraussetzungen für die Planung? (Verweis auf die weiteren Kapitel des Unterrichtsentwurfs)**

Schülerinnen und Schüler

- **Zusammensetzung der Klasse**
 - Altersstruktur
 - Konfessionszugehörigkeit
 - Freundschaftsgruppen
 - ...
- **Leistungsstand**
 - Vorwissen, Vorerfahrungen
 - Methodenkenntnisse
 - Arbeitstechniken
 - Lerntechniken
 - ...
- **Lern- und Arbeitsverhalten**
 - Konzentration
 - Motivation
 - Interessen
 - Arbeitsweise
 - Lernfähigkeit
 - Lerntempo
 - Grad der Selbständigkeit
 - ...
- **Sozialverhalten**
 - Klassenklima
 - Interaktionsverhalten
 - Arbeit in Gruppen
 - ...
- ...

Lehrerin/Lehrer

- Ausgangssituation der Lehrkraft
- Fachkenntnisse
- Interessensgebiete
- Bezug zur Lerngruppe
- ...

Rahmenbedingungen

- materielle Ausstattung der Klasse/Schule
- räumliche Bedingungen
- Vorherige Stunde, die den Unterricht beeinflussen könnte (z.B. Sportstunde unmittelbar zuvor)
- ...

3. Sachanalyse („Was?“)

- **Fachlicher bzw. fachwissenschaftlicher Zusammenhang und Grundlagen**
- **Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Sachanalyse für die Planung? (Verweis auf die weiteren Kapitel des Unterrichtsentwurfs)**

Hilfreiche Fragen:

- Welche Erkenntnisse liegen wissenschaftlich gesichert über den Unterrichtsgegenstand vor?
- Welche Bedeutung hat der Gegenstand in der Fachwissenschaft?
- Welches Teilgebiet vertritt er?
- Welche Fachinhalte müssen vorausgehen, welche folgen?
- Welche fachlichen Schwierigkeiten sind mit dem Thema verknüpft?
- Welche Eingrenzung der Sache ist bezüglich der Lerngruppe bzw. der unterrichtlichen Absicht notwendig und sinnvoll?

4. Didaktische Überlegungen („Warum und wozu?“)

- **Begründung des Lerninhalts der Stunde (Bezug zum Lehrplan, Bedeutung für die SuS)**
- **Welche Konsequenzen ergeben sich aus den didaktischen Überlegungen für die Planung? (Verweis auf die weiteren Kapitel des Unterrichtsentwurfs)**

Lehrplanbezug:

- Einordnung des Stundenthemas in die fachlichen Konkretionen des Lehrplans (Sach-, Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz)

Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler, z.B. Grundfragen von Klafki:

- **Gegenwartsbedeutung** („Was bedeutet der Inhalt für die Schüler?“): Welche Bedeutung hat der betreffende Inhalt im Leben der Schüler, welche Bedeutung soll er – vom pädagogischen Gesichtspunkt aus gesehen – darin haben?
 - **Zukunftsbedeutung** („Was wird der Inhalt für die Schüler zukünftig bedeuten?“): Worin liegt die Bedeutung des Themas für die Zukunft der Schüler?
 - **Exemplarische Bedeutung** („Wofür ist der Lerninhalt exemplarisch/repräsentativ?“): Welches sind die die allgemeineren Zusammenhänge, Gesetzmäßigkeiten, Strukturen etc., die sich am Beispiel des Themas erarbeiten lassen?
 - **Struktur des Inhalts** („Wie ist die Struktur meines Inhalts?“): Welches ist die Struktur des (durch Frage 2 und 3 in die spezifisch pädagogische Sicht gerückten) Inhalts? Welche strukturellen Schwierigkeiten könnten eine Erschließung problematisch machen?
 - **Zugänglichkeit** („Wie kann es gelernt werden?“): Welches sind die besonderen Fälle, Phänomene, Situationen, Versuche, in oder an denen die Struktur des jeweiligen Inhalts den Kindern dieser Bildungsstufen, dieser Klasse interessant, fragwürdig, zugänglich, begreiflich, anschaulich werden kann?
- **Worin liegt das vorrangige Ziel der Unterrichtsstunde? Welcher Lernzuwachs soll am Ende der Stunde erreicht werden (Hauptlernziel)?**

Das Hauptlernziel für die Stunde ist so konkret wie möglich zu formulieren. Lernziele beschreiben ein beobachtbares Verhalten (Operationalisierbarkeit). An welchen Handlungen, Fähigkeiten, Erkenntnissen und Leistungen der Schülerinnen und Schüler kann sich zeigen, ob die beabsichtigten Lernprozesse erfolgreich waren?

5. Methodische Begründungen („Wie?“)

- **Begründung der wesentlichen methodischen Entscheidungen**
- **Diskussion von Planungsalternativen bei zentralen methodischen Entscheidungen**
- **Die methodischen Begründungen sind keine Beschreibungen des Unterrichtsverlaufs!**

Die folgenden Punkte sind auf ihre Passung hin zu diskutieren und zu begründen:

- Artikulation
- Aktionsformen
- Sozialformen
- Medieneinsatz

Folgende Fragen können z.B. gestellt werden:

Artikulation

- **Unterrichtseinstieg: Warum wähle ich genau diesen Unterrichtseinstieg? Was wären Alternativen?** (Welche Erwartungshaltung soll z.B. initiiert werden? Wie erzeuge ich z.B. eine Fragehaltung? Wie bahne ich z.B. die Problemstellung an? Wie entfalte ich z.B. Arbeits- und Lernfreude? usw.)
- **Erarbeitung/Vertiefung: Wie ist die Erarbeitungsphase geplant? Warum erfolgt sie so und nicht anders?** (Wie initiiere ich Lernprozesse? Welche Methoden setze ich ein? Welche Differenzierung ist nötig und möglich? Welche Verfahren sind lerneffektiv und ökonomisch? Wie schaffe ich Freiräume für selbstständige/kreative Prozesse? usw.)
- **Unterrichtsausstiege und Sicherung des Gelernten: Wie gestalte ich die Ergebnissicherung? Warum nicht anders?** (In welcher Form werden die Lernergebnisse gesichert? Wie bereite ich die Reflexion der Handlungs- und Lernprozesse vor? Bietet sich eine Präsentation/Dokumentation von Lernergebnissen an? Welche Funktion soll eine mögliche Hausaufgabe haben? usw.)

Aktionsformen

- **Welche Aktionsformen des Unterrichts sind geplant? Warum nicht anders?**
(Warum erfolgt er der Unterricht z.B. überwiegend darbietend, erarbeitend oder entdeckend? In welchem Verhältnis stehen Lenkung und Selbsttätigkeit? Wie ist der Grad der Schülerbeteiligung im Unterricht geplant? usw.)

Sozialformen

- **In welchen Sozialformen findet der Unterricht statt und warum?** (Wie wirkt sich die ausgewählte Sozialform auf das einzelne Kind oder die Gruppe aus? usw.)

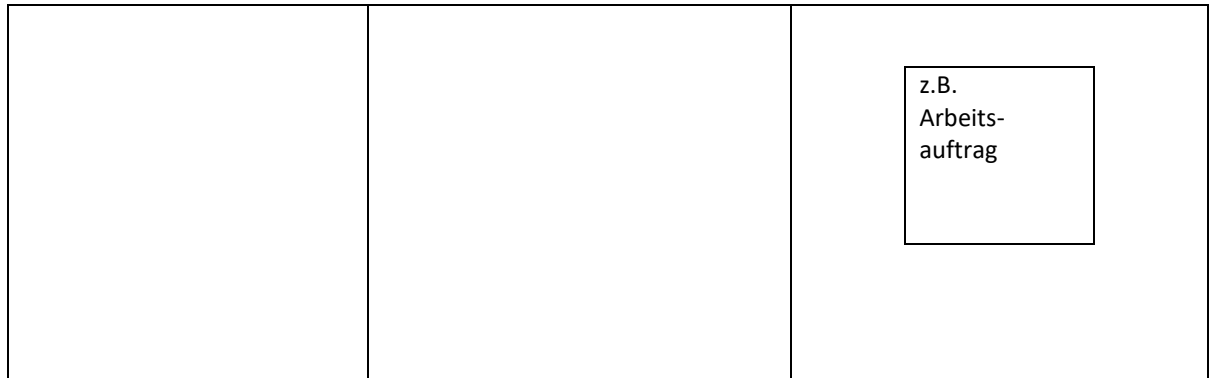
Medieneinsatz

- **Warum werden gerade diese Medien eingesetzt? Welche Alternativen gäbe es? Warum nicht diese?**

6. Geplanter Verlauf

Zeit/Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform/Arbeitsform	Medien/Material

7. Geplantes Tafelbild

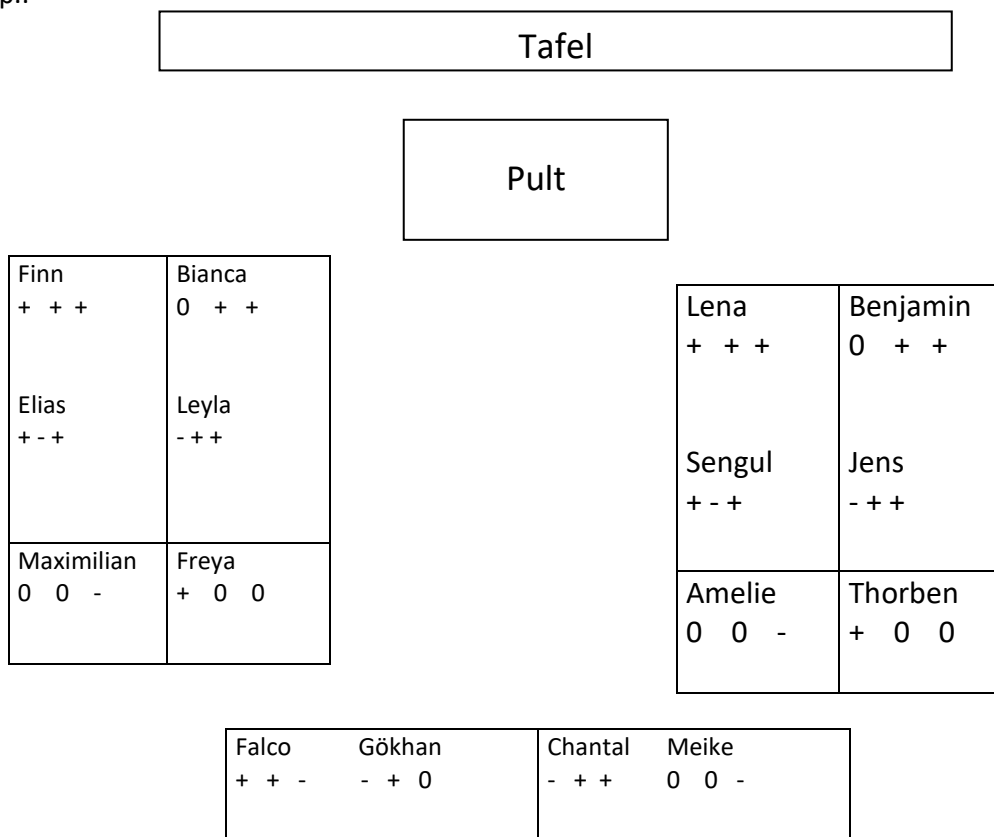


8. Kommentierter Sitzplan

Erläuterung der Zeichen: + : gute Leistungsfähigkeit
 0 : in befriedigendem Maße vorhanden
 - : wenig ausgeprägte Leistungsfähigkeit

Einschätzung: (z.B.) 1. Zeichen: Mitarbeit im Unterricht
 2. Zeichen: Sprachkompetenz
 3. Zeichen: Konzentrationsfähigkeit
 (Aspekte je nach Unterrichtsschwerpunkt nennen)

Bsp.:



9. Anlagen (Arbeitsblätter, Quellentexte usw.)

10. Literatur

11. Analyse und Reflexion des Stundenverlaufs

- **Haben die Schülerinnen und Schüler das Lernziel der Stunde erreicht?**
- **In welchen Bereichen wurde ein Lernzuwachs erreicht?**
- **Gab es Diskrepanzen zwischen Planung und Realisierung?**
- **Welche Entscheidungsalternativen können abgeleitet werden?**
- **Welche Konsequenzen ergeben sich?**

Mögliche Detailfragen:

Eingangssituation/ Schwerpunkt/ Motivation

- Wie habe ich den Lehr-Lernprozess angeregt?
- Wurde das Interesse am Lerninhalt aufrechterhalten?
- Erkannten die Schülerinnen und Schüler zentrale Frage- und Problemstellungen?
- Ließ die Unterrichtsstunde einen Schwerpunkt erkennen?

Fragen

- Welche Art Fragen habe ich gestellt?
- Wie viele und was für Fragen stellten die Schülerinnen und Schüler?
- Welche Beiträge lösten welche Fragen aus?

Interaktion

- Hörten sich die Schülerinnen und Schüler zu?
- Wurden vereinbarte Gesprächsregeln eingehalten?
- Wie ging ich auf die Beiträge der Schülerinnen und Schüler ein?
- Wurden Beiträge von mir wörtlich wiederholt?
- Benutzte ich stereotype Verstärkungsformen?
- Wurden Interaktionen zwischen den Schülerinnen und Schüler angeregt?

Mitarbeit

- Wie hoch war mein Sprechanteil?
- Wie hoch war der Sprechanteil der Schülerinnen und Schüler?
- Gab es einzelne Schülerinnen und Schüler mit besonders hohem Sprechanteil?
- Konzentrierte ich mich auf bestimmte Schülerinnen und Schüler?

Arbeitsaufträge

- Waren die Arbeitsaufträge verständlich?
- Wie wurden die Arbeitsergebnisse in den Prozess eingebracht?

Arbeitsergebnisse

- Wurden die Arbeitsergebnisse präsentiert?
- Wie wurden Kenntnisse, Einsichten und Erkenntnisse festgehalten?

Konflikte/Disziplin

- Wie kam es zu den spezifischen Konfliktsituationen?
- Welchen Verlauf nahmen die Auseinandersetzungen?
- Wie wurden Konflikte vorläufig bewältigt?

Weitere Fragestellungen

- ...

(nach: Helmke, A. (2014). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze: Kallmeyer.)